

45th IAF Council of Delegates Meeting Doha, Qatar - 26 Jan, 2 Feb 2014



Liebe Delegierte und Freunde,

2014 konnte in Katar das größte jährliche Mitgliedertreffen in der Geschichte der IAF mit nationalen Delegierten und Vertretern aus 52 Ländern abgehalten werden. Durch die großzügige Finanzierung der Algannas Society (Falkner- und Jagdgesellschaft - IAF Mitglied für Katar) und der Katara Cultural Village-Stiftung, war auch die Teilnahme von vielen asiatischen und nordafrikanischen Ländern möglich, die bisher nicht in der Lage waren, Abgeordnete zu einem internationalen Falknertreffen zu senden.

Eine beträchtliche Menge an Arbeit wurde geleistet, einschließlich der Änderungen der IAF-Verfassung, der Gegenstand eines späteren eNewsletter sein wird. Drei neue Mitgliedsländer wurden in den Rat gewählt: Korea, Vietnam und Uruguay. Fredericus Rex-Club von Malta und der Pakistan Falconers 'Club wurden zur Vollmitgliedschaft eingestuft. Nach der Versammlung wurden Indonesien und Thailand aufgewertet. Einige neue Beitrittsländer konnten sich aufgrund der IAF Regeln, dass ein Verband mindestens zwei Jahre existieren muss, bevor er einen Antrag stellen kann, nicht qualifizieren; um diese Vereine dennoch zu fördern, wurde Australien, Chile, Ecuador, Taiwan und Armenien ein Beobachterstatus eingeräumt. Somit ist die Korrespondenz und Zusammenarbeit mit diesen Ländern gesichert.

Naturschutz und Kultur sind zwei wichtige Bereiche in der Arbeit der IAF. Einen Großteil der Sitzung haben die Tätigkeiten der geleisteten Arbeiten in unserer Organisation eingenommen. Unser Engagement bei den kulturellen Aspekten in der Falknerie und den Naturschutzbemühungen der Falkner schafft Partnerschaften mit Menschen und Organisationen, die sonst wenig Interesse an der Falknerie haben oder ihr sogar feindselig gegenüber stehen.

Präsentationen und Diskussionen wurden vorgetragen in Bezug auf verschiedene Jagdorganisationen, die EU-Invasive Alien Species (IAS) Gesetzgebung und Union Strategiebericht zum Greifvogelschutz, die Raptors MoU der Konferenz über Zugvögel, Saker Global Action Plan der Saker Task Force, den illegalen Handel, Naturschutzprojekte, die von Falkner durchgeführt werden, die Auswirkungen der kommerziellen Windkraftanlagen auf Greifvögel, Welt-Falknerie-Tag und Bildung, UNESCO-Einsendungen, die Europäische Konferenz zur Umsetzung des gemeinsamen Programms der UNESCO über die kulturelle und biologische Vielfalt.

Besondere Aufmerksamkeit galt bei dieser Konferenz dem Wohlbefinden (Tierschutzgedanke) unserer Beizvögel. Die IAF ist der Meinung, dass Falkner und die repräsentativen Organisationen der IAF sich als Experten im Bereich des Tierschutzes etablieren sollten, die ersten Schritte wurden hierzu bereits unternommen. Wir sind uns bewusst, dass wir in Hinsicht auf unsere Kunst/Leidenschaft kritisch betrachtet werden von Menschen, die völlig unwissend der Falknerie gegenüber stehen oder Absichten des Tierschutzes unterstützen. Diese Feststellung wurde bei der durch die IAF organisierten ersten Konferenz über Tiermedizin für Beizvögel und Tierschutz-Richtlinien in der Falknerie (wird in Kürze veröffentlicht) und Diskussionen über die neuen EU-Positivlisten für Haustiere gemacht und zwingt uns sich damit zu beschäftigen.

Tiermedizin für Beizvögel im 21. Jahrhundert



Einen Teil der Veranstaltung bei der Konferenz war dem Thema Medizin für Beizvögel gewidmet, die von der IAF mit großzügiger Unterstützung der Algannas Society und der Souq Waqif Klinik organisiert wurde und viel Lob und Anerkennung erhielt. An der dreitägigen Konferenz inklusive Vorträge von weltweit anerkannten Tierärzten nahmen über 90 Tierärzte/innen und Studenten/innen aus 30 Ländern der Welt teil.

Normalerweise können bei Tierärztekongressen keine praktischen Übungen abgehalten werden. Dank der hervorragend geeigneten Räumlichkeiten und Unterstützung des Souq Waqif Falcon Hospital mit seinem Direktor Dr. Ikdam Majid (unten links im Bild) konnten für Studenten und interessierte Tierärzte praktische Übungen in Greifvogelheilkunde sowie Orthopädie und Endoskopie abgehalten werden, um Erfahrungen aus erster Hand auf dem neusten Stand der Technik zu gewinnen. Das Souq Waqif Falcon Hospital ist eine staatlich geführte Einrichtung, bestehend aus der Hauptklinik, Krankenhausaufnahme, Quarantäne und einer breiten Palette von Diagnosegeräten, High-End digitaler Radiographie und High-Definition-Bauch-Endoskopie, sowie Forschungslaboratorien für klinische Pathologie, Mikrobiologie und Molekularbiologie. Die tierärztlichen Mitarbeiter betreuen im Durchschnitt 75-100 Falken pro Tag, so dass dies eine der größten Falkenkliniken der Welt ist.

Die IAF ist besonders stolz über die gelungene Organisation der tiermedizinischen Veranstaltung und der erfolgreich verlaufenen Delegiertenversammlung. Wir bedanken uns bei der Gastfreundschaft der Algannas Society in Doha. Darüberhinaus konnten wir das jährliche Falkner-Festivals besuchen und diese Veranstaltung genießen.

World Wildlife Day 3. März



Der World-Wildlife-Tag war eine Gelegenheit für die internationale Gemeinschaft, wilden Pflanzen und Tieren der ganzen Welt zu gedenken und verstärkt Anstrengungen zu unternehmen, diese zu schützen. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen sieht den 3. März vor, um das Bewusstsein der Werthaltigkeit für Wildtiere und dadurch Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung für das Wohlergehen der Menschen zu erhöhen. Durch die Zusammenarbeit mit der allgemeinen Bevölkerung, dem Staat und der Wirtschaft, hilft der WWF die Tierwelt zu sichern. Die IAF ist ein Mitglied der IUCN und ein Unterstützer dieser Initiative. Wir begrüßen und unterstützen die Gründung des World Wildlife Day. Unsere Organisation vertritt die Naturschutzbemühungen der Falkner aus über 70 Nationen rund um den Globus. Falknerie ist eine Kunst, die von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt wurde und vollständig mit einbezogen ist bei der Erhaltung der Artenvielfalt durch die nachhaltige Nutzung der natürlichen Grundsätze. Der illegale Handel mit Wildtieren ist für die ehrlichen Falkner dieser Kunst ein Gräueltat und als deren Vertreter verurteilt und diesen Handel auf das Schärfste und setzen uns dagegen ein. Wir verstehen, dass nachhaltige Nutzung auf vernünftigen Naturschutz-Grundsätzen basieren muss und dies ein unschätzbbares Mittel zur Erhaltung der gesamten Tierwelt darstellt.

Wir unterstützen die Prinzipien und Konzepte des World-Wildlife-Tages und ermutigen alle, die unglaubliche Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten zu achten.